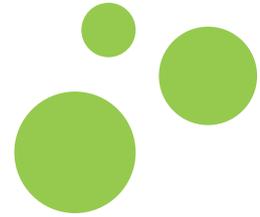




Schüler*innen Haushalt



Liebe Kinder, liebe Jugendlichen

wir sind von der Service-stelle Jugend-beteiligung
und wir haben euch etwas Wichtiges zu erzählen.

In Berlin gibt es ein Projekt, das heißt **Schüler*innen-Haushalt**.
Den Schüler*innen-Haushalt gibt es an vielen Schulen in ganz Berlin.
Beim Schüler*innen-Haushalt bekommt eure Schule Geld.
Alle Schülerinnen und Schüler können dann besprechen:
Was braucht unsere Schule? Was ist uns wichtig?
Am Ende bestimmen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam über das Geld.
Damit eure Schule ein schönerer Ort wird.

Auch eure Schule möchte den Schüler*innen-Haushalt machen.
Weil es Spaß macht und alle in der Schule dabei wichtige Sachen lernen.
Zum Beispiel:

- Zusammen im Team zu arbeiten
- Seine Meinung zu sagen und anderen gut zuzuhören
- Wie man gemeinsam entscheidet, was für alle wichtig ist
- Wie man in der Schule und in der Welt mitbestimmen kann

Mitbestimmen ist ein wichtiger Teil von Demokratie.
Demokratie bedeutet: Alle dürfen mitreden und mitentscheiden.

Damit der Schüler*innen-Haushalt klappt, braucht die Service-stelle Jugend-beteiligung
Geld. Zum Beispiel für:

- Essen und Getränke für Workshops und Veranstaltungen
- Menschen, die die Workshops und Veranstaltungen organisieren
- Material, das euch hilft den Schüler*innen-Haushalt an eurer Schule gut umzusetzen

Das Geld für diese Dinge wird von der Berliner Regierung bezahlt.
Aber jetzt gibt es ein Problem:
Berlin hat gerade wenig Geld. Deswegen sagt die Berliner Regierung:
Das Geld reicht **nicht**.
Der Schüler*innen-Haushalt bekommt jetzt nur noch halb so viel Geld.

Deine Schule,
deine Entscheidung!



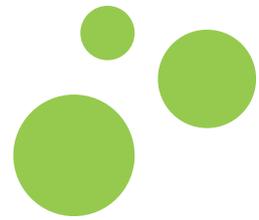
Ein Projekt der



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung



Schüler*innen Haushalt



Wenn der Schüler*innen-Haushalt nur halb so viel Geld bekommt,
dann bedeutet das:

- Weniger Schulen und Kinder können mitmachen.
- Manche Schulen können das Projekt **nicht** mehr machen.
- Weniger Menschen können den Schulen helfen, das Projekt zu machen.
- Manche Menschen verlieren ihre Arbeit.

Wir finden das **nicht** gut. Wir möchten, dass die Regierung das Geld **nicht** kürzt.
Wir glauben: Kinder müssen lernen, wie Demokratie funktioniert.

Ihr wollt auch, dass der Schüler*innen-Haushalt bleiben kann?

Dann könnt ihr uns helfen! Zum Beispiel:

- Sprecht mit euren Eltern und Freunden.
- Sprecht mit euren Lehrerinnen und Lehrern und eurer Schul-sozialarbeit und den anderen Menschen an der Schule.
- Unterschreibt unseren Brief. Dafür könnt ihr euch in die Tabelle eintragen.

Damit zeigen wir der Berliner Regierung:

Viele Menschen möchten, dass der Schüler*innen-Haushalt bleibt!

Auf dem QR-Code findet ihr nochmal alle wichtigen Informationen.

Scannt den Code mit eurem Handy. Und gebt ihn anderen, die helfen wollen.

Dir ist der Schüler*innen-Haushalt nicht so wichtig?

Das ist in einer Demokratie total in Ordnung. Dann ignoriere den Brief einfach.

Danke, dass ihr den Schüler*innen-Haushalt unterstützt!

Bei Fragen könnt ihr gerne Mareike und Gunnar schreiben.

Die sind von der Service-stelle Jugend-beteiligung und arbeiten für den Schüler*innen-Haushalt.

So erreicht ihr sie:

Handy: 0159 06722495

E-Mail keine-kuerzungen@schuelerinnen-haushalt.de

Oder ihr schreibt einen Brief an:
Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.
im Jugendbüro Mitte
Scharnhorststraße 28/29
10115 Berlin



Ein Projekt der



SERVICESTELLE
Jugendbeteiligung